













17. August 1937

Schützt die deutsche Ernte vor Brandgefahr!

Wichtigste einer Aktion der Reichsarbeitsgemeinschaft Schadenverhütung zum Schutze der deutschen Ernte vor Brandgefahr hat der Chef der deutschen Polizei und Reichsfeuerwehr...

den die Erhaltung der verminderten Werte als letzte für das Volkswohlsein ist jeder Bemühung zur Verhütung von Ernteeinbränden wert. Weit mehr erforderlich werden jedoch die Bemühungen mit Rücksicht auf die Sicherung der Ernährung unseres Volkes - eine Aufgabe, die der Führer im Rahmen des Reichsplanes gestellt hat.

2611 Ehen wurden geschlossen

Nach den Erhebungen des Statistischen Reichsamtes wurden 1936 insgesamt 2611 Ehen im Deutschen Reich geschlossen...

70 Jahre Krieger-Kameradschaft Reideburg und Umgegend

Schüler. In eindrucksvoller Weise beging die Krieger-Kameradschaft Reideburg und Umgegend in den Modersleben Gassen in Reideburg die Feier ihres 70jährigen Bestehens...

Die offizielle Feier am Nachmittag wurde eingeleitet mit einigen Marschen, gefolgt vom Gedächtnisvortrag, und dem Einlesen der Kameradschaftsberichte...

Dann folgte die Ehre einer Anzahl Kameraden. Als Auszeichnung für besondere Verdienste erhielten der Kameradschaftsleiter...

Leistungsfestsetzung auch in der Geflügelhaltung

Nachdem im Juli ein Ausstellungslehrgang für die Vorsitzenden der Kreisgruppen an der Landesgruppen der Reichsgruppe Ausstellungs-Geflügelzüchter in Halle abgehalten worden war, fand in Halle ein Ausstellungslehrgang der Kreisgruppen statt...

Das Preussische Ministerium für Landwirtschaft und Ernährung hat Mittel zur Verfügung als Beihilfe für Neu-, Um- und Einbau von Hühnerhöfen und zur Anschaffung notwendiger Gläser zur Verfügung...

Naturdenkmal oder Hitlerjugend-Heim?

Ein Wort zur „Burg von Reideburg“ - Keine Zerstörung geschichtlicher Ueberlieferung

Aus der Hitlerjugend geht uns folgende Mitteilung zu: Die Mitteldeutsche Nationalzeitung veröffentlichte in ihrer Ausgabe vom 5. August einen Beitrag „Die Burg von Reideburg“...

hohen Burgwall mit einer Länge von achtzig Meter und Breite von sieben Meter, ein Heim der Hitler-Jugend zu errichten. Die beteiligten Stellen sind sich darüber einig, daß dieser Ort der geeignete Platz in Reideburg für ein HJ-Heim ist...

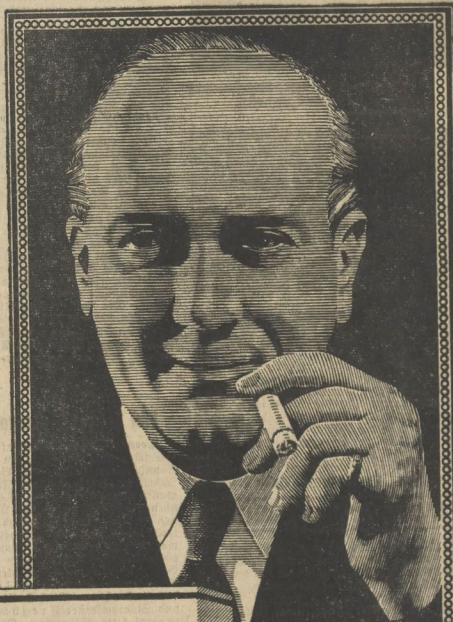
„Geräusch einer Dredmaschine“

Sechs Monate Gehirnsorgen wegen falscher Anlaufung und verlustiger Erpressung

Ein höchster Reize hatte der 40jährige Otto B. aus Halle die Geheime Staatspolizei zu misstrauen verurteilt. In Quilfshina bei Salzmünde hatte er ein Verhältnis mit einer Witwe. Als es im letzten Frühjahr zum Streit zwischen der Witwe und ihrem Hausvater kam und dieser nicht nur ihr die Wohnung gekündigt, sondern auch B. die ferneren Beläge bei der Frau von dem Hausvater verboten hatte, schrieb B. am 28. Februar an die Geheime Staatspolizei einen Brief...

damit beschäftigt, einen schweren Koffermogenschlüssel, der durch einen Triebwagen angehängt wurde, durch die etwa vier Meter breite Lorenzfahrt zu lenken. Durch ein unvorhergesehenes Herumschlagen der Vorderäder drückte der Anhänger gegen die Hauswand. Hierbei wurde der Arbeiter Guitan Gené verletzt und getötet.

Die MNZ liegt mit Auflage und Leistungen weitans an der Spitze aller Zeitungen im Gau



RAMSES advertisement featuring a logo and the text 'RAMSES' in a stylized font.

Ja, das merkt man, daß Ramses viel geraucht wird! Wo ich auch hinkomme - überall erhalte ich meine Ramses frisch aus der Fabrik. Und dann, was für mich wichtig ist: Ramses ist rund im Format. Runde Cigaretten schmecken mir doppelt so gut!

Stöckeln. (Stilllegung der Molkerei) Auf Anordnung des Milchmehlfachverbandes Sachsen-Anhalt ist am 15. August die hiesige Molkerei geschlossen worden. Der Betrieb wurde am 1. Oktober 1896 von Ludwig Franke eröffnet...

Rönnern. (Hilflos in Rönnern.) Eine über 70 Mann starke HJ-Gruppe des Gebietes Dilland I weckte in unseren Mauern die Besorgnis...

Rönnern. (Einquartierung.) Die Stadt erhält für die Zeit vom 16.-21. August Einquartierung.

Sollene. (80. Geburtstag.) Mittwoch, 18. August, feiert einer unserer ältesten Einwohner, Schmiedemeister Fritz Kaufel, seinen 80. Geburtstag.

Weslan. (Gegen die Wand gedrückt.) In der Arbeiterkammer waren mehrere Arbeiter...

Magdeburg. (Zwischen den Fußern.) Auf dem Verschleißbahnhof Röhrensee geriet ein Bahnunterhaltungsarbeiter beim Zusammenklappen zwischen die Räder von Lokomotive und Wagen und wurde tot gedrückt.

Zeig. (Ein Leben über.) Sonntag vormittag wurde von Kindern in einem Reuhaus am Gulgengrund Gasgeruch wahrgenommen. Man stellte fest, daß ein 13jähriger Mann eine Gasleitung aufgedreht hatte und so verdrühte, daß das Leben zu nehmen. Sanitäter brachten den Lebensmüden ins Krankenhaus.

Wische. (Standort einer Klasse arbeitsdienstliche Übung.) Regimentsarbeiten großen Ausmaßes im Helms- und Infrut-Gebiet sollen demnächst beginnen. Dazu werden mehrere Abteilungen des Reichsarbeitsdienstes eingesetzt. Eine davon wird...

Die nächste Bank, Post oder Sparkasse nimmt Deinen Beitrag zur Hindenburg-Spende an!

Ihr Lager in Wische haben. Das Lager wird sehr günstig in der Nähe des nächsten Sportplatzes und der Schießstände liegen. Für die Stadt erhofft man sich eine wirtschaftliche Belebung. Die Abfertigung wird voraussichtlich bereits am 1. Oktober das Lager beenden.

Wittenberg. (Motorradfahrt mit drei Personen.) Ein Kraftfahrer hatte auf dem Weg zu zwei jungen Mädchen im Alter von 20 Jahren mitgenommen. Bei einem Sturz zog sich das eine Mädchen einen Schädelbruch und das andere einen Bluterguss im Gesicht zu.





Amerikaner in der Kaiserbar

Wien - eine Großstadt ohne Nachtleben

Ernst und heitere Geschichten, die sich rund um den Stephansdom ereigneten

Brief unseres ständigen Wiener XYZ-Korrespondenten

Seit Jahren berichtet man sich in der als Stadt des Wälzers und des Heurigen be- rühmten Donaulände den Kopf darüber, wie das Nachtleben in Wien...

Die „schiefe Laterne“... Schoners die Amerikaner pflegen auf Grund irgendwelchen Fiktionalismus mit der Vorstellung nach Wien zu kommen...

„Du, Herzog von Windor, wie interessant“ - er, der Herrscher, der bereits am Ende seines Reiches ist...

Ein kürzlich heftig eine hiesige Zeitung ist, daß man in Wien schon in sehr frühen Überstunden den Eindruck einer schiefen Stadt erhalte. Mit der Einführung des Nachtsperrbotts ab 9 Uhr habe die Polizei...

zu verharren, sondern ihn im Wiener Wald förtlich bejaulen.

Eines Sonntags macht sich also die ganze Familie auf den Weg. Vater mit einem Spaten unter dem Arm, Mutter mit dem Roter, den man in Zeitungspapier eingewickelt...

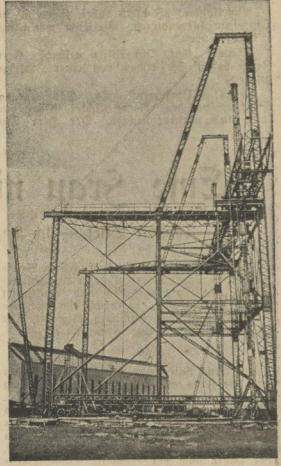
Wies freilich verlautet darüber, was jene andere Familie für Geföhler gemacht hat, die in der Straßenbahn verblieben die Patete...

und statt der knulprigen Gans den toten Kater heranzu. Ihr dürfte gemäß der Appetit ver- gangen sein.

Petroleum unter die Haut gespritzt

Wegen eines eigenartigen Versicherungs- schwindels fanden kürzlich zehn Bewohner eines Wiener Karadenlagers vor Gericht, Männer und Frauen, die alle nicht wußten, wofür sie das tägliche Brot nehmen sollten.

Fünf Jahre hindurch gingen die Karaden- bewohner diesen allerdings recht lächerlichen „Geschichten“ nach, ohne daß die behandelnden Ärzte irgend etwas merkten...



Auf dem Luftschiffhafen Rhein-Main wurde jetzt mit dem Bau der 2. Luftschiffhalle begonnen, von der wir die Montagearbeiten sehen

flangen entschuldigen sich mit ihrer großen Kollage und es hießte sich heraus, daß ihr Krantheitschmel in ganzen Karadenlager eine allgemein bekannte Ungelegenheit gemeldet war.

„Explosionswatschen“

Der urwüchsig Wiener Volkshumor tobte sich dieser Tage mal wieder in einem Propz- „Scherenschnitt“ nach, ohne daß die behandelnden Ärzte irgend etwas merkten...

„Allo ich bin mit meine Freund' im Wirtshaus und mit Schnapen uns a Runde aus. Da kommt der Herr Ludwig, schaut a Weile zu und lagt dann sehr höflich zu mir: Du bist a Tepp, Herr Wirtler, i bin la gader (sartiger) Mensch und hab eahm net amal ignoriert, Drauf lagt er no amal: Du bist a Tepp, Teft frag i eahm: Warum bin i denn a Tepp? drauf lagt er: Weil's wahr is. Wo Herr Richter, was hätten Sie recht tan? I bin aufg'handen und hab g'lagt: Fahr ab! Guat, lagt er, i fahr mit'n Schmelzug, aba i muach zuerst ausprobieren, ab do Brennen funktioniern. Wia er das g'lagt hat, halt er aus und haut mit ane runter, daß i mit auf zehn



Hunderter brennender Gebäude und vom Artilleriefeuer zerstörte Stadtteile sind das Ergebnis des ersten Kampfes in Schanghai. Wir zeigen hier den Nord-Broadway von Schanghai, eine der Hauptstraßen der zweitgrößten Stadt der Welt, die im Jahre 1932 bereits zwischen Japanern und Chinesen erbittert gekämpft wurde

Konzentrierte SALAT-TUNKE spart Öl! PARSALA wozu den Salat und ist billig!

Zwischenfall im Wiener Wald

Eine tragikomische Geschichte trug sich kürzlich in Wien zu, bei der ein toter Kater und eine gebratene Gans die Hauptrollen spielten. In einer sehr herzlich lebenden Wiener Wälsersfamilie fand befährten Mitter die Mutter, Mutter, Großmutter und Entel- tädern verhäufelte Hausfater. Man de- klariert im Schöße der Familie, den lang- jährigen Hausgenossen nicht einfach pietätlos



Copyright 1937 by Altkar. Wiro W. Linde, Dresden

4. Fortsetzung

„Schreiben Sie es denn, Mrs. Borgen“, hatte die junge Engländerin oft gefragt, „weshalb der Unfall und der Tod so oft nach den bösen Menschen greifen? Was für ein Mensch war Daniel Wright? Der von Konstantin, der der englischen Regierung hat er oft und oft die Rechte Chinas verteidigt. Das Amt des Konsuls hat er abgelehnt, weil er mit dem, was er als „unbekannte Zeit- technische Kolonisationsmethoden“ bezeichnete, niemals einverstanden war. Wir haben einem Naturmaler gegenüber“, pligte er zu sagen. „In London glaubt man mit Einisch von Geld und Macht Chinas Selbstbestimmung verhindern zu können und will einfach nicht von China und Takt lassen. Wenn Englands Hunger Strategie in der Vergangenheit seine Größe war, so wird er in der heutigen Welt eines Tages zum Verhängnis!“ Und dieser Mann war das Opfer seiner Philantropie werden!“

Copyright 1937 by Altkar. Wiro W. Linde, Dresden

meinen Vater dahin. Als Archi heimkehrte, meiner Mutter beizuhelfen, fand er sie auf dem Sterbelager. Er konnte nur noch mich mitnehmen. Und habe ich ihn in diesen Jahren in Hantau denn mehr geben können, als ein bißchen Freiheit? Sagte ich nicht: Du bist ein prächtiger Dattel, aber ein größlich langweiliger Junggelei, Archi! - Eine Kette von Verfallmitten wurde durch seinen Tod erst fühlbar, Mrs. Borgen.“

„Niemals“, hatte Cornelia einmal geant- wortet, „wollen wir genau, ob wir alle forderungen des Schicksals erfüllt haben. Und doch glauben wir, Forderungen aufstellen zu dürfen - wir einzelnen.“

„Bereiten Sie mir, Mrs. Borgen!“ bat Mau Werringshove. „Ich Ihnen?“ sagte Cornelia, beglückt durch den neuen Ton der Jurellist.

„Al Sie haben mich allmählich aus dem Wibel meiner ziellosen Traurigkeit heraus- geführt. Dieses Spiel, das man Leben nennt, duddet meine Zufuhrer. Ich werde mich be- teiligen müssen. - Und Sie müßen wir helfen, eine Aufgabe zu finden, die mich erfüllt.“

Schlicht und kühl prüften sehr überlegene Menschen den Mann, den Klaus Borgen in den Klub einführte. Man ließ sich seine Pläne darlegen, berod das geheimnisvolle Wandler des Maximalis und brüdete ihm die Hand: „Gutlauf, Herr Premm!“

„Danke!“ sagte der und fragte, scharf auf- sichtig: „Wem dieses Wort mehr sein soll als Herbeders Augenbedel, müde von zwölf Jahren Schanghai, klappten nichtmutig.“

„Ein Wort in der ganzen Tragweite eines solchen, Premm.“ Dieser heringelächelte Mensch schien nicht aus der Fassung zu bringen. Er hand ferngerade vor den unerbittlichen Pupillen des Klubvorstandes.

„Darf ich Ihnen kurz etwas erklären? Man will die Firma Borgen, Gubehus Nach- folger, werden. Borgen muß unter Umstän- den einwilligen -“

„Stille, Alf -“ mollte Borgen bremlen.

„Haben Sie fort, Premm!“ klappen die Lider Herbeders halb zu. „Es gibt so wenig Sensationen.“

„Ich muß Sie enttäuschen“, erklärte Premm hässartig. „Es ist keine Sensation. Es ist eine Frage der Kameradschaft. Bоргens Ge- schicht steht, wenn die paar in Frage kommen- den Leute meinen Plan gut aufnehmen. Was- fenn die Worte nicht, Bоргens Lage ist be- kannt. Also muß von dritter Seite der Finan- zierungswert meiner Konzeptionsurkunde ein- deutig anerkannt werden. Es gibt amtliche Akten - Sie befehligen den Erzreichthum des Bergwerks.“

„Schneifische Akten!“ meinte Herbeder weg- werfend. „Japanische!“ berichtigte Premm. „Kurz vor der Zerstückung der Anlagen beschäftigte eine japanische Gesellschaft der Gebirge, das Wert zu übernehmen. Der Bericht ist im Wirtschaftsinstitut einzusehen.“

Während im Besprechungszimmer unter Herbeders Vorhöl beraten wurde, liefen über Bоргens Stirn die Schweißtropfen. Auf Alf Premm schienen die Bergänge keinen Eindruck zu machen. Ohne Bewunderung nahm er nachher aus Herbeders Hand die Zeichnungs- kiste der Hauptentwürfe entgegen. Der erste Besucher bei Alf Premm war Wirtler Alfren.

„Sie - ein Mann von Grundbesitz!“ jammerte er, als Premm ihm sagte, Anteile wider den nur an Landsleute abgegeben - oder höchstens noch an Angehörige jener Nationen, denen gegenüber China sich nicht in Abwehr- Stellung befände. „Wieviehl ist das noch an Goldbarren oder Schweden. „Nach beinahe sieben Jahren China!“

„Sein offensichtlicher Kummer belustigte Premm.“

„Waher habe ich Grundbesitz für eine brauchbare Methode gehalten, in den Schmitz- rigkeiten des Dolens zu einer erträglichen Ordnung zu kommen.“

„Nichts ist im Geschäfteleben fördernder als Grundbesitz, Wirtler Premm!“ verhödete Alfren mit Überzeugung.

„In dieser Richtung haben sicher Sie die größere Erfahrung von uns beiden!“ gab Premm zu. „Uns kommt es übrigens auch nicht darauf an, das zu machen, was die Euro- päer hier in China meistens das Geschäft nennen.“

„Welche Pläne haben Sie denn sonst?“ fragte der Agent entsetzt.

„Es mag seltsam klingen - wir wollen arbeiten!“ konstatierte Premm die Unterhaltung. „Wir wollen ein verhödetes Werk wieder auf- bauen. Hier kann sich die Ueberlegenheit der weißen Rasse in fruchtbarer Weise betunden.“

„Schade!“ sagte Alfren. „Ich hatte gerade Geld genug an Hand. Wieviehl benötigen Sie später meine Mitarbeiter?“

„Man kann nie wissen, Mr. Alfren!“ Der nächste Besucher war eine Frau. Ihren Namen konnte der Boy nicht nennen. „Eine Dame, überlegte Alf Premm, in Schanghai? Damen empfangt man nicht mit brennender Zigarette, viel es ihm ein. Er lächelte die eben entzündete Kehle und schloß vorzüglich die Tür zum Schlaftraum. Es wurde geklopft. Das Geleit der Tür umramte die Ent- scheidung Anja Starostoff, einer fast fünf- jährig vollkommen zu nennende Frau.



Irland vor Deutschland

Der Preis der Nationen in Wachen
Der 18. Internationale Weitzturnier in Wachen ereignete am Montagmorgen mit der Entscheidung des Preises der Nationen seinen höchsten Höhepunkt.

Mit zwei fehlerlosen Ritten von Kapitän Wern und Kapitän Lewis auf den Söhnen in so vielen Schritten erprobten Springen „Jefreund Don“ und „Immerdar“ übernahm Irland im ersten Umzuge die Führung, denn „Dubalton“ (Kapitän Hoffmann) hatte nur 5 Fehler gemacht, während „Red Hugs“ mit sechs der Schlechteste war.

Belgien hatte ebenfalls ein fehlerloses Pferd und folgte mit 16 Fehlern vor U.S.W. 16%, Deutschland und Rumänien teilten sich mit je 20 Fehlern in dem ersten Rang, während Frankreich bereits ausfiel, da zwei Pferde den Kurs nicht beendeten.

Rotans Bruder (Oberleutnant Brinmann) sprang alles glatt, aber „Diamant“ (Kapitän von Barmet) hatte acht und „Schiffchen“ (Kapitän von Barmet) hatte zehn Fehler gemacht, während „Miksimil“ fehlerlos und „Diamant“ fünfmal ebenfalls „Tora“ nur einmal, jedoch wir den Wettbewerb mit 32 Fehlern beendeten.

Im den Preis für den besten Einzelreiter mußte zwischen drei Teilnehmern mit je vier Fehlern und sechs Hindernisse gelockert werden. Hier schaffte es nur mit 30 Fehlern und erhielt den ausgesprochen Preis für den besten Einzelreiter.

98 Halle vor KTV Wittenberg

Gute Leistungen im Leichtathletik-Jugendmannschaftskampf

Der Nachwuchs des Hallischen Sportvereins 98 weite am Sonntag zu einem Jugendmannschaftskampf gegen den KTV Wittenberg und gegen die Leichtathletische Vereinigung Dessau in der Kurfürstendamm Wittenberg. Trotz mehrfachen Erfolges kamen die 98er zu einem überlegenen Sieg mit 5747,899 Punkten zu 8094,31 Punkten des KTV Wittenberg, während die Leichtathletische Vereinigung Dessau in der B-Klasse kartete.

Wenn auch diesmal die Grünholzer die 9000-Punktgrenze aus dem bereits erwähnten Gründen nicht erreichten, so befristeten sie doch ebenfalls, daß sie durch planmäßige und zielbewußte Arbeit in der Lage sind, den Kreis Jahn würdig zu vertreten.

Der auf der nächsten Kampfbahn jederzeit fair und kameradschaftlich durchgeführte Kampf war von der ersten bis zur letzten Übung außerst spannend, da bald Wittenberg, bald Dessau die großen Gegner für die Hallenser waren. Nach der Begrüßung und der Preisverteilung begannen die Kämpfe mit den 100-Meter-Läufen, wo die 98er Müller und Budler in der vorzulegenden Zeit von 11,3 bzw. 11,4 Sek. die ersten Plätze belegen konnten.

Im Hürdenlauf kam Franz (98) Dessau mit 1,61 Meter zum Siege, aber auch hier hatte der 98er Scholz, der in der gleichen Zeit wurde das Ausgezeichnete erlief. Hier waren Wintler und Schildauer (beide KTV) mit Werten von 13,66 und 13,44 Meter ihren Kameraden aus Halle und Dessau weit meistem überlegen.

Zwei weitere Siege gab es im 800-Meter-Lauf und in der 4x100-Meter-Stafette für Halle. Einen spannenden Endkampf gab es über 800 Meter, wo Wintler (KTV) auf der Siegerbahn den bis dahin führenden Witsch (98) beherzt angriff und auch vorübergehend in Front lag; der 98er ver-

schloß sich mit Handbreite vor Wollner. Für beide wurde 2:09 Minuten gekloppt. Beide und Stanz (98) belegten die nächsten Plätze. In der 4x100-Meter-Stafette liefen die 98er Müller, Schön, Dammberg und Budler abermals die gute Zeit von 46,1 Sek. Auch das Speerwerfen war eine Wittenberger Angelegenheit, waren doch alle drei KTVer über 40 Meter, schließlich siegte Wintler (KTV) mit 43,93 Meter vor Kadife (98) mit 42,85 Meter.

Am Nachmittag wurden die Kämpfe mit den 100-Meter-Hürdenläufen fortgesetzt. Mit 15,9 Sek. war Bremser (98) der Schnellste, der bald darauf auch den Weitsprung gemein machte, 6,36 Meter wurde sein weitester Sprung gemessen. Mit 6,19 Meter belegte Seimann (Dessau) den nächsten Platz. Im Diskus- und Hammerwerfen war der Nachwuchs des KTV Wittenberg heller gerichtet. Beide Male war Schildauer der Beste. Die beste Leistung zeigte jedoch Müller (Dessau) über 1500 Meter, die er in der hervorragenden Zeit von 4:21,8 Min. sicher gemittelt konnte. Belegten hier die Leichtathletische Vereinigung Dessau die ersten drei Plätze, so war es über 400 Meter 98 Halle, der den gleichen Erfolg buchen konnte. Müller kam zu einem weiteren Sieg, 54. Sek. wurde ihm der Weitsprung, während Witsch und Bettke nach dem schweren 800-Meter-Lauf des Vormittags die nächsten Plätze belegen konnten.

Besser gerichtet war Dessau und Wittenberg im Stabhochsprung. Adrian (Dessau) legte mit 2,90 Meter vor seinem Kameraden Franz, der 2,75 Meter übersprang, dem folgenden die Wittenberger Wöner und Stierl mit je 2,65 Meter, während die drei Hallenser Telle, Schebera und Heindke bereits bei 2,45 Meter aufhören mußten.

Von den 14 ausgetragenen Wettbewerben gewannen die 98er sieben, der KTV Wittenberg vier und die Leichtathletische Vereinigung Dessau drei.

A-Klasse: 1. SW 98 Halle 8747,899 Punkte; 2. KTV Wittenberg 8094,31 Punkte.

Halle 02 schlägt Neptun Leipzig

Im Waldbad Leuna fand ein Schwimmklubkampf zwischen dem SW 02 Halle und Neptun Leipzig statt, den die Hallenser überlegen mit 16:2 Punkten (8:2 bei den Männern und 8:0 bei den Frauen) gewannen.

Die Saalekrieger hatten in dem Ehepaar Rippes ihre besten Kräfte. In der 4x100-Meter-Mischstaffel der Männer erzielte Halle 02 mit 5:14,5 eine neue deutsche Jahresbestzeit, nachdem bisher nur 5:16 erreicht wurden. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurden unter Teilnahme von 250 Schwimmern und Schwimmereinen die Jugend-Kreismeisterkämpfe der Kreise 5, 6 und 8 ausgetragen. Bei den Vereinen mit Winterbad schied nur allein die beiden hallischen Vereine 02 und 06 und bei den Vereinen ohne Winterbad der Weiskamerer Schwimmverein am erfolgreichsten ab.

Die hallischen Sportfreunde waren am Sonntag einer Einladung von Germania Wittenberg zum 5. Hützel gefolgt. Mit dem 2:2 mußten sich die Hallenser in Wittenberg mit einem Unentschieden begnügen.

Amliche Bekanntmachungen

Weißschwand für Weisshausen
Erstgruppe Halle
Von der Hülter-Augen, Gebiet Mittelhain, und von der Erstgruppe Halle (Stade) des Deutschen Reichsbundes für Schwimmsport in der Besondere, den 19. August 1937, um 20.30 Uhr, im „St. Nikolaus“ in Halle, eine Schwimmschau über die vom 27. bis 29. August 1937 stattgefundenen Wettbewerben in der Halle anstellen. Die Wettbewerben werden hiermit nochmals auf Ihre Schwimmschau hingewiesen. Es liegt im Interesse jedes einzelnen Vereins, daß der Wettbewerben an dieser Schwimmschau teilnehmen.
Dr. Seiler.

Sport-Vereinsnachrichten

Vertrauf Halle. Heute treffen sich ebenfalls 149 Uhr bei Rippes alle Spieler der 3. und 4. Mannschaft, sowie die Kameraden, welche noch keine Mannschaft angehörend.

GutsMuths Schwimmverein von 1902, e. V. Unter Abwesenheit findet Sonntag, den 22. August 1937, ab 2:30 Uhr, statt. Der Schwimmverein von Wittenberg ist ebenfalls abwesend. Für Unterhaltung ist gesorgt. Die Schwimmzeiten der Männer nach 16. August gefolgt. Bitte liegt im Bad aus, es wird ermahnt, daß alle 02er an diesem Tage erscheinen.

Marie Diederichsen
Am 15. August 1937 verstarb nach längerer Erkrankung ...
Marie Diederichsen
geb. ...
Am 15. August 1937 verstarb nach längerer Erkrankung ...

Zurück Professor Stieda
Hellenstall Woldenplan
Zurück Dr. Hermann Kuhn
Röntgenarzt
Landwehrstraße 3

Zurück Dr. Lehnerdt
Kinderarzt
Salzgrafenstraße 3 Fernruf 26170
Zurück Dr. med. Margarete Dienemann
Hindenburgerstraße 11
Zurück Dr. Rammelt
Reilstraße 114

Miele Staubsauger
Mey's Stofkragen
Berlangt überall die MNZ

Max Pegenau
Der Bestrebene hand seit langen Jahren als gemeinsamer, treuer und kameradschaftlicher Mitarbeiter in unseren Diensten.
Betriebsführer und Gesellschafter der firma Otto Linke Tschj.

Ich linge
Ich linge
Ich linge

Zurück Dr. Rammelt
Reilstraße 114

Mischeffee
ganz hervorragend
meine sehr beliebten und viel beliebten Mischungen

Anna Bernhardt
geb. Wagnert
am 14. August 1937 verstarb nach längerer Erkrankung ...

Ceberecht Engelmann
Wilhelmine Engelmann u. Kinder
geb. ...

Besonders preiswert:
Neue deutsche Fetterheringe
NORDSEE

tee
ergiebig
fein aromatisch

Richard Zahn
1897 - 1937
Die Trauerfeier hat auf Wunsch meines lieben Vaters in aller Stille stattgefunden. ...

Jeder deutsche Volksgenosse gehört in die NSV!
Otto Büchner und Pleschjohr
geb. ...

Neuer Hering i. Gelee
port. 15 Pf.

Butter-Krause
3% Rabatt



